



عبدالله بن محمد  
1344

# Fäden des Lebens am Nil

## Bildteppiche aus dem Ramses Wissa Wassef Art Center Kairo

von Christine Groß

Was für eine bezaubernde Ausstellung!

Die großen Bildteppiche erzählen vom ägyptischen Alltag auf dem Lande. Detailfreudige, lebendige Szenen zeigen Menschen und Tiere in ihrer Umgebung beim geschäftigen Treiben: auf dem Dorfmarkt und dem Eselmarkt, bei der Weizenernte, im Fischerdorf, bei der Arbeit in den Feldern und der Bewässerung. Weitere wundervolle „Gemälde“ zeigen die üppige Pflanzen- und Tierwelt am Nilufer und im Gewässer.

Die großen Bilder sind voller kleiner Geschichten – oft witzige Szenen, man muss nur genau hinsehen und sich beim Betrachten Zeit lassen. Aber auch die Gesamtwirkung ist beeindruckend: erstaunlich ruhig bei all dem „Gewimmel“, gut komponiert und vor allem farblich fein abgestimmt, was allen Objekten eine warme Ausstrahlung verleiht.

Alle Bildgewebe sind von verschiedenen Weberinnen und Webern des Ramses Wissa Wassef Art Center Kairo hergestellt worden, dessen Geschichte mindestens ebenso beeindruckend ist wie die künstlerische und handwerkliche Qualität der Tapisserien. In den Jahren 1951 und 1952 gründete der Architekt, Bildhauer, Töpfer, Weber und Designer Ramses Wissa Wassef das Zentrum in Harania, einem Dorf in der Nähe von Kairo. In seinen Werkstätten sollten traditionelle Handwerkskünste, die allmählich drohten in Vergessenheit zu geraten, durch die Arbeit mit Jugendlichen wiederbelebt werden. Vor allem Kindern aus den umliegenden Dörfern sollte die Gelegenheit geboten werden, sich frei künstlerisch zu entfalten. Für diesen kreativen Prozess wählte der Gründer die Webkunst aus, denn die der Bildwirkerei innewohnende Langsamkeit bot für ihn die ideale Voraussetzung, kreatives Schaffen ohne Vorlagen in ein Bild umzusetzen. Drei Grundregeln bestimmten den Arbeitsprozess: Es gibt keine Vorzeichnungen auf Karton oder Papier, es werden keine ästhetischen Vorbilder oder Einflüsse von außen an die Kinder herangetragen und es gibt keine Kritik oder Einmischung von Seiten der Erwachsenen. Die natürliche Umwelt, die Beziehung der Lebewesen und der Dinge zueinander und zur Landschaft regen die Vorstellung der Kinder in ausreichendem Maße an.

Viele Weberinnen und Weber sind dem Art Center treu geblieben, haben über die Jahre ihre eigene künstlerische Handschrift entwickelt und finden ein gutes finanzielles Auskommen – was insbesondere für die Frauen von großer Bedeutung ist. Bis heute wird auf handgefertigten Webstühlen mit pflanzengefärbter Wolle und Baumwolle gearbeitet und an einem Stück ohne jegliche Skizzen oder Aufzeichnungen gewebt.

Christine Groß,  
Ärztin und Psychologin,  
Vorstandsmitglied  
weben+ e.V.

Bild links:  
Fishermen's village, 2005,  
Ali Seliem (1948–), Wool,  
(3,20 x 2,20 m)  
© Ramses Wissa Wassef  
Art Centre, Cairo, Egypt

Bild rechts:  
Birds in the garden,  
2021, Gehan Rezk,  
Cotton, © Ramses Wissa  
Wassef Art Centre,  
Cairo, Egypt

Selbst komplexe Stücke, die viele Monate Arbeit in Anspruch nehmen, sind direkt am Webstuhl komponiert und von den Eindrücken des ägyptischen Alltagslebens inspiriert.

Die derzeitige Ausstellung zeigt 25 Bildgewebe aus der Dauerausstellung des Art Centers. Einige von ihnen sind vor 50 Jahren entstanden, andere stammen von der „zweiten Generation“ der Künstler:innen und unterstreichen die Kontinuität und die gleichbleibend hohe Qualität der Webkunst in Harania. Es ist der große Verdienst des Harania-Projektes, jüngere Generationen an historische und wertvolle Textiltechniken heranzuführen und diese mit ihrer langen Geschichte lebendig zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Als die Landesgruppenmitglieder Berlin/Brandenburg des Fachverbandes ...textil...e.V. im Juni die Ausstellung besuchten, war dies ein schöner Treffpunkt und eine gute Gelegenheit sich auszutauschen. Einige der Frauen waren ausgebildete Weberinnen oder textilkünstlerisch der Technik verbunden. Sie waren beeindruckt von der handwerklichen und künstlerischen Qualität der Teppiche. Aber die faszinierende textile Bilderwelt erschließt sich auch jedem anderen!

Reseda & Cactus, 2024,  
Sabra Saoud (1977– ),  
Wool, (1,85 x 3,20 m)  
© Ramses Wissa Wassef  
Art Centre, Cairo, Egypt

Die Ausstellung kann noch besucht werden! Sie ist in der James-Simon-Galerie der Museumsinsel Berlin bis zum 2. November 2025 zu bewundern.



